

Anlage 2

Planungsaufgabe

„Umgestaltung Ferdinand-von-Schill-Straße/Kreuzung an der katholischen Kirche/Zerbster Straße 2. BA“

1. Plangebiet und Historie

Das Plangebiet (Abb.1) Ferdinand-von-Schill-Straße/Kreuzung an der kath. Kirche/Zerbster

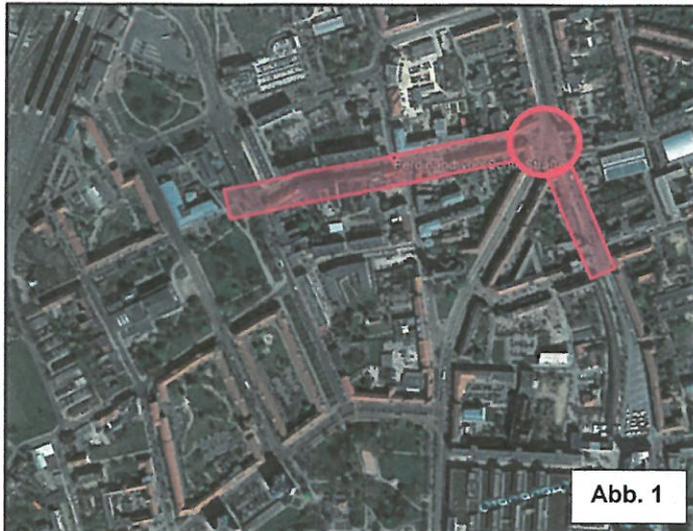


Abb. 1

Straße (Nordabschnitt) umfasst den gesamten Straßenraum der Ferdinand-von-Schill-Straße inklusive der Anbindungen der angrenzenden Straßen (Johannisstraße, Hans-Heinen-Straße) und der Straßenanbindung Antoinettenstraße sowie der Anbindung der Fußwegeverbindung Friedensplatz/Fürst-Leopold-Carre. Die Kreuzung an der katholischen Kirche einschließlich der Anbindungen der Kavaliertstraße, Zerbster Straße, Albrechtsplatz und Ferdinand-von-Schill-Straße und die

Zerbster Straße zwischen der Kavaliertstraße und der Rabestraße liegen ebenfalls im Plangebiet. Die Ferdinand-von-Schill-Straße und die Zerbster Straße sind stadthistorisch bedeutende

Straßenzüge, die im städtischen Gründungskern (Zerbster Straße) und im Bereich der im ausgehenden 17. Jahrhundert gegründeten Neustadt liegen (Ferdinand-von-Schill-Straße). Der im Häuserbuch der Stadt Dessau Nr. 14 enthaltene Lageplan (Abb. 2) zeigt sowohl die historische Situation des Plangebiets um 1830 als auch die veränderten Straßen und Baustrukturen nach dem 2. Weltkrieg. Insbesondere der Straßenzug der Wilhelm-Pieck-Straße

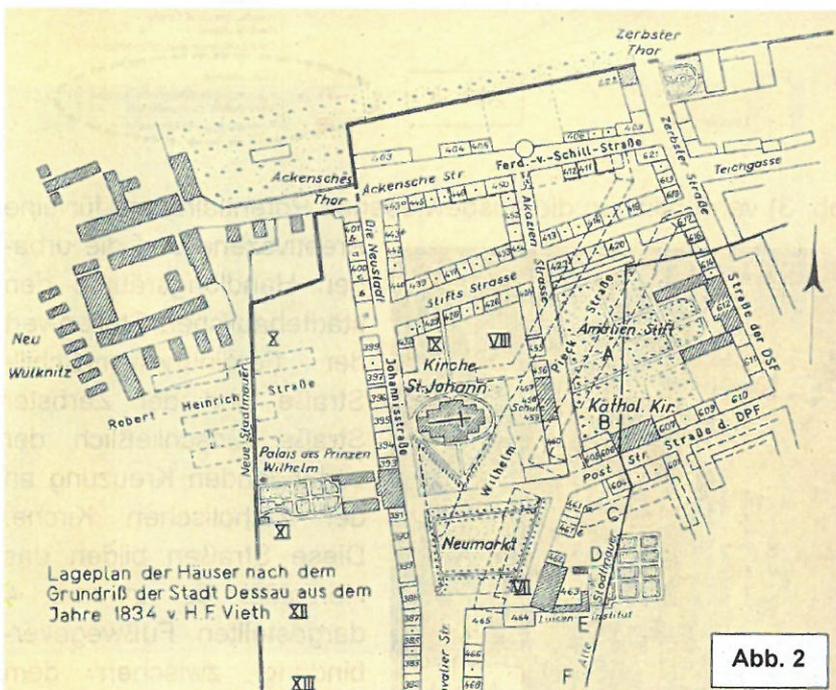


Abb. 2

(heute Kavaliertstraße) steht für den Wiederaufbau der Stadt nach 1945 und für die tiefgreifende Überformung der historischen Kernstadt.

2. Städtebauliche Einordnung und Funktion

Die Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße/ Kreuzung an der kath. Kirche/ Zerbster Straße (Nordabschnitt) spielt eine herausragende Rolle bei der Revitalisierung des Stadt-zentrums und bei der Wiedererlangung der städtebaulichen Identität der Dessauer Neustadt. Dies resultiert in erster Linie aus der innerstädtischen Lage, dem stadthistorischen Stellenwert und der vielfältigen Baudenkmale im Plangebiet.

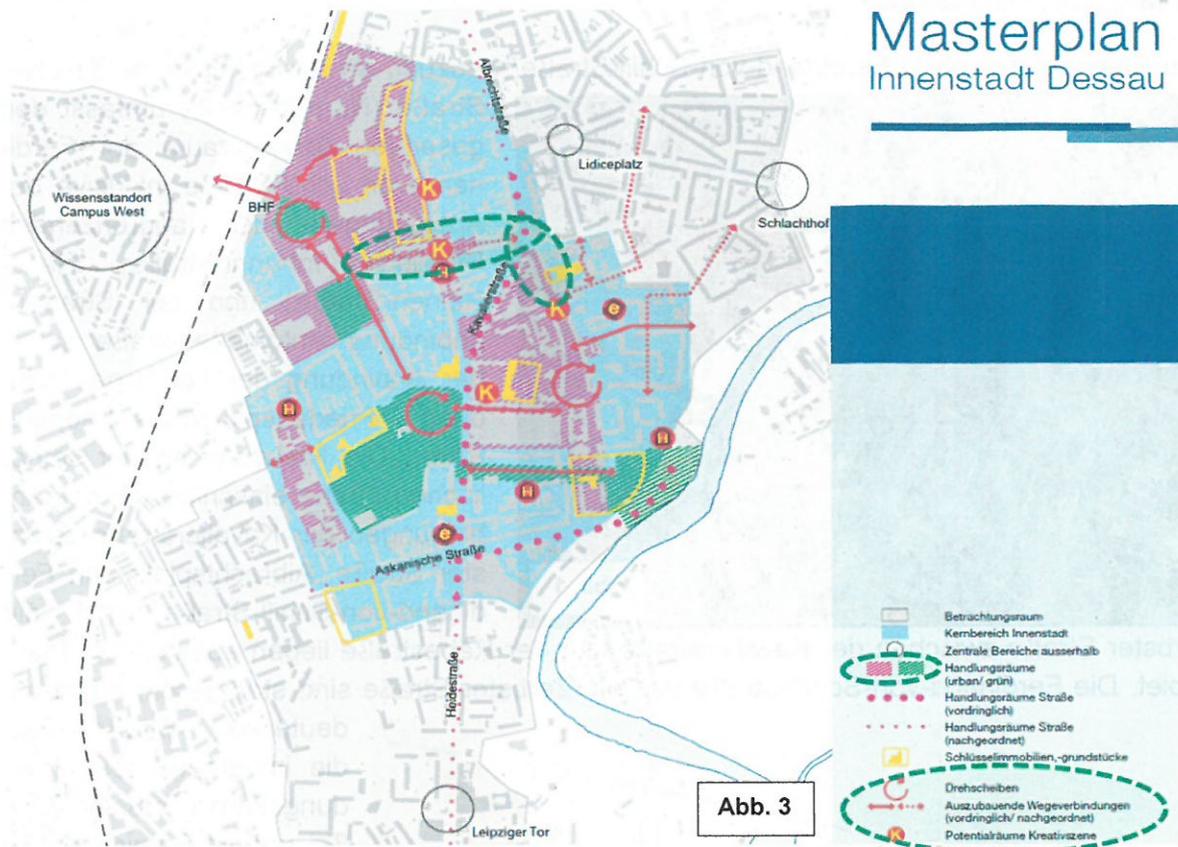


Abb. 3

Im Masterplan Innenstadt (Abb. 3) verdeutlichen die ausgewiesenen Potentialräume für eine

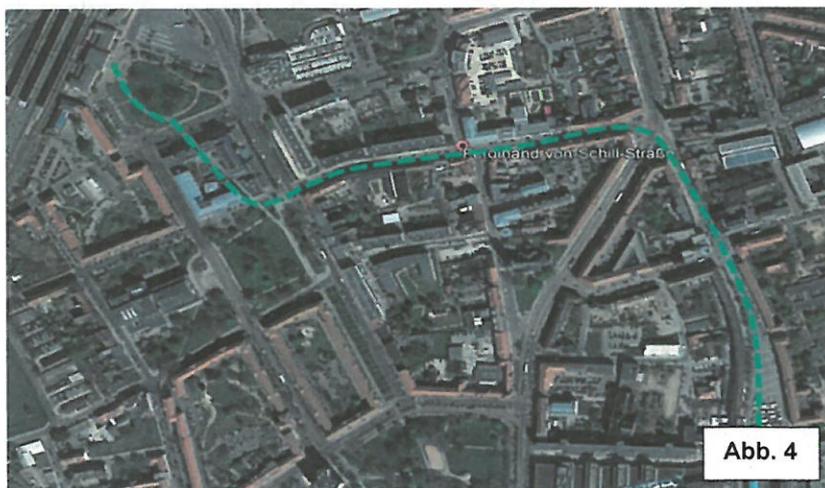


Abb. 4

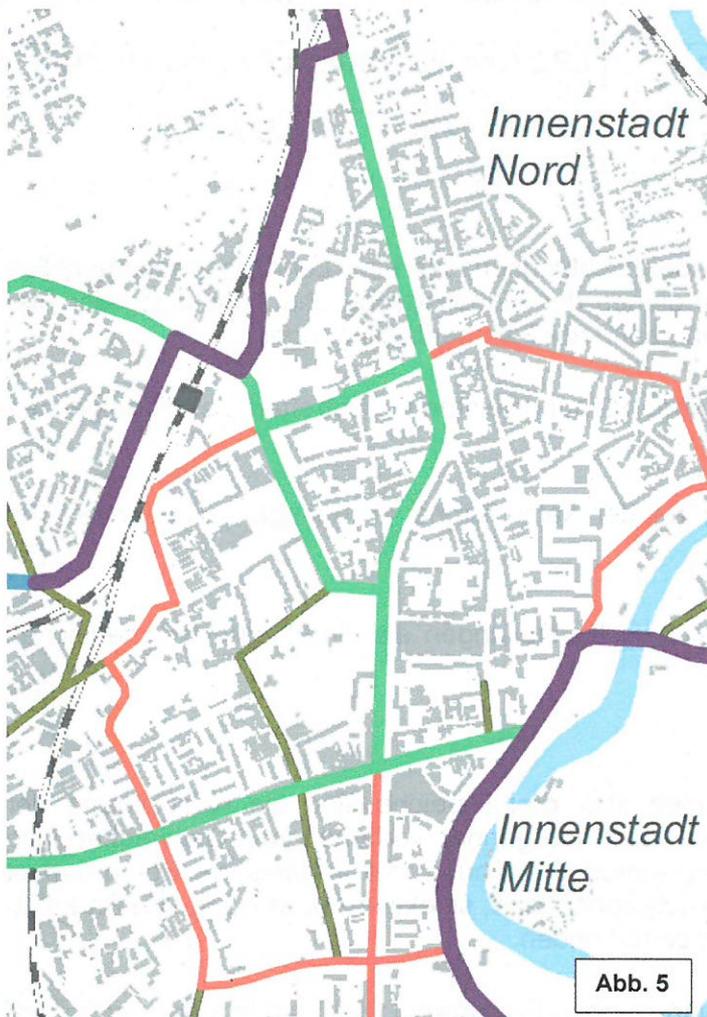
Kreativszene und die urbanen Handlungsräume den städtebaulichen Stellenwert der Ferdinand-von-Schill-Straße und der Zerbster Straße einschließlich der verbindenden Kreuzung an der katholischen Kirche. Diese Straßen bilden das Herzstück der in Abb. 4 dargestellten Fußwegeverbindung zwischen dem Dessauer Hauptbahnhof und dem Marktplatz bzw.

zwischen dem Bauhausviertel und der Innenstadt.

3. Verkehrsplanerische Einordnung und Funktion

Ausgehend von den Ergebnissen der 4. Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans sind die Ferdinand-von-Schill-Straße und die Zerbster Straße gemäß RIN 2008 gegenwärtig als Anliegerstraße ES V eingestuft (Abb. 5).

Dies gilt auch für die künftige Straßennetzstruktur bis 2035. Lediglich die derzeit als innergemeindliche Hauptverkehrsstraßen eingestuft Straßen Albrechtsplatz und Kavaliertstraße werden von der von der Kategorie HS III bis 2035 auf die Kategorie HS IV abgestuft.



Kategorisierung des Straßennetzes nach RIN - Analyse 2015

	AS	LS	VS	HS	ES
0	AS 0				
I		LS I			
II		LS II	VS II	HS II	
III		LS III	VS III	HS III	
IV		LS IV		HS IV	ES IV

Abb. 5

Die Funktion der Ferdinand-von-Schill-Straße/Kreuzung an der kath. Kirche/Zerbster Straße (Nordabschnitt) ist im Radverkehrskonzept der Stadt Dessau-Roßlau gemäß RIN 2008 verankert.

So besitzt die Zerbster Straße einschließlich der Kreuzung an der katholischen Kirche die höchste Radwegekategorie als regionalbedeutsame Verbindungsachse zu Mittelzentren (Kategorie AR/ IR II).

Die Ferdinand-von-Schill-Straße ist integraler Bestandteil des städtischen Radwegehauptnetzes (Kategorie IR III).

4. Planungsstand und HOAI-Planungsleistung

Zu den Baubereichen Ferdinand-von-Schill-Straße, Kreuzung an der kath. Kirche und Zerbster Straße (Nordabschnitt) liegen gegenwärtig unterschiedliche Planungsstände vor.

Die zu erbringenden HOAI-Planungsleistungen (Grundleistungen) umfassen neben den nachstehenden besonderen Leistungen die in der nachstehenden Tabelle dargestellten Leistungsphasen.

	Ferdinand-von-Schill-Straße	Kreuzung an der kath. Kirche	Zerbster Straße (Nordabschnitt)
Aktueller Planungsstand	keine Planung	LP 2 (von 05/ 2010)	LP 5 (von 11/ 2000)
Planungsleistung VgV-Verfahren	LP 1-9	LP 2(50%)-9	LP 3-9

Die Überschneidungen von zu erbringenden Leistungsphasen bzw. Leistungsphasenanteilen mit bereits erbrachten Leistungsphasen dienen der Aktualisierung und Anpassung der Planungen an das gültige Regelwerk und an geänderte Rahmenbedingungen.

Über HOAI-Grundleistungen hinausgehende Planungsleistungen betreffen u.a. die folgenden besonderen Leistungen:

- 24h-Verkehrszählung Kreuzung an der kath. Kirche (Fußgänger-, Radfahrer-,Kfz-Knotenströme)
- Baugrundgutachten
- Gestaltungspläne inkl. 3-dimensionale Darstellungen als Grundlage der öffentlichen Diskussion

5. Planungsrahmen

Hervorzuhebende Umgestaltungsprinzipien aller drei Bereiche sind die Reduzierung der Fahrbahnbreiten zugunsten großzügiger, dem Fußgänger vorbehaltenen Gehwegbereiche mit einer attraktiven, stadtklimatisch wirksamen Begrünung, die verbesserte Befahrbarkeit der Straße für Radfahrende und die besucherorientierte, selektive Ausweisung von Parkplätzen im Interesse der Händler und Gewerbetreibenden.

Aus der städtebaulichen und verkehrsplanerischen Einordnung und Funktion der Ferdinand-von-Schill-Straße/ Kreuzung an der kath. Kirche/ Zerbster Straße (Nordabschnitt) leiten sich u.a. folgende Ziele und Vorgaben für die Fachplanung ab:

Fußgänger: Barrierefreie, gut begehbare, attraktive Wegführung

Stichworte: Absenkungen, Plattenbelag mit taktil erfassbaren Begrenzungen, Möblierung, Aufenthaltsbereiche, Beleuchtung, Sichtbarkeit, Leitsystem

Radfahrer: Sicher und gut befahrbare Verkehrsflächen, Fahrradparken

Stichworte: Angleichung Fahrgeschwindigkeit von Kfz-Verkehr an Radverkehr, Bügel-Fahrradabsteller, E-Ladestationen, Leitsystem

Kfz: Sicherung der Erreichbarkeit für Kfz (Ver- und Entsorgungs- sowie Anwohner-, Kunden- und Besucherverkehr)

Stichworte: Parkplätze, E-Ladestationen, Parkscheinautomaten, Lärmschutz

Gestaltung: Orientierungshilfe durch typische Gestaltungselemente, Stadtbildpflege durch Straßenraumgestaltung

Stichworte: Einheitliche Flächenbefestigung, Beleuchtung, Stadtmöbel, Freiflächen für Handel und Außengastronomie

Verkehrsgorg.: T-30 Zerbster Straße 2.BA und Ferdinand-von-Schill-Straße (Einsatzmöglichkeit Fahrradstraße/ verkehrsberuhigter Geschäftsbereich prüfen), Radverkehr auf Fahrbahn, keine Einbahnstraßen, Kreuzung kath. Kirche wird Kreisverkehr

Fahrbahnen: Naturstein-Großpflaster wie Zerbster Straße 1.BA (Marktplatz Abb. 6), Ausnahme: bituminöse Befestigung in Kreisfahrbahn und Kavalierstraße/ Albrechtsplatz, Natursteingerinne und Natursteinborde

Gehwege: Naturstein-Plattenbelag in Naturstein-Klein- und Mosaikpflaster eingefasst wie Zerbster Straße 1.BA (Marktplatz Abb. 6)

Begrünung: Straßenbäume



Abb. 6

6. Sonstiges

Der Planungsprozess zur Umgestaltung der Ferdinand-von-Schill-Straße, Kreuzung an der kath. Kirche und Zerbster Straße (Nordabschnitt) berührt die Interessen vielfältiger Gruppen.

Neben einer engmaschigen Beteiligung der politischen Entscheidungsträger sind in die Planung kontinuierlich einzubeziehen u.a. der Gestaltungsbeirat, der Behindertenverband, Anwohner, Händler, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, sowie die breite Öffentlichkeit. Neben der Offenlage der Planungen sind auch Informationsveranstaltungen vorgesehen.

Die Planungsunterlagen müssen den Anforderungen der Straßenausbeitragsatzung entsprechen.

